

Vorschau: Hessenmeisterschaften Gewehr, Pistole, Armbrust, Laufende Scheibe
Flinte und Bogen

Der Kreis der Favoriten hat sich erweitert

Am kommenden Wochenende (1. und 2. Juli 2017) werden die hessischen Schießsportmeisterschaften mit den Entscheidungen in 72 Wettbewerben fortgesetzt, für die sich über 1.100 Sportler qualifiziert haben. Neben den Titelkämpfen im Landesleistungszentrum Frankfurt (Schwanheimer Bahnstr. 115) mit den Disziplinen Gewehr, Pistole, Armbrust und Laufende Scheibe stehen die Wettbewerbe der Bogenschützen in der Disziplin „Bogen im Freien“ im Dietzenbacher Waldstadion (Offenthaler Straße) im Blickpunkt. Zudem werden Hessenmeister im Feldarmbrustschießen beim KKS Vabern (Ottostraße 1) und bei den Flintenschützen in der Disziplin „Doppeltrap“ auf dem Schießstand „Rheinblick“ in Wiesbaden (Weißer Weg 11) ermittelt.

Im Dietzenbacher Waldstadion werden am Samstag und Sonntag, jeweils ab 9.00 Uhr, fast 400 Bogensportler erwartet, die in die Disziplinen Recurve-, Compound-, Blank- und Langbogen an den Start gehen werden. Am Samstag stehen zunächst die Alters- und Seniorenschützen mit dem Recurvebogen, die Jugendklasse der Compoundbogenschützen sowie alle Wettkampfklassen mit dem Blankbogen und dem Langbogen im Blickpunkt. Ab 14 Uhr starten die Schülerklassen mit dem Recurve-, Compound- und Blankbogen. Bei den Blankbogenschützen sind mit Detlef Kunstein vom SV Goldene Zehn Ravalzhausen in der Herrenklasse und Simone Kunzel vom BSC Korbach bei den Frauen die Titelverteidiger am Start. Am Sonntagmorgen beginnen die Herren, Damen, Junioren und Jugendlichen mit dem Recurvebogen und dem Compoundbogen, die nach den 72-Pfeile-Vorkampf ein Finale nach dem KO-System bestreiten, um in ihren jeweiligen Klassen den Titelträger zu ermitteln. In den Recurvebogenklassen gehören die Aktiven des SV Blau Gelb Hanau zu den Favoriten. Bei den Männern gehen Christian Beck, Markus Hillebrecht und Christian Schuster als Titelverteidiger in der Mannschaftswertung an den Start. Mit dem Compoundbogen gewann im Vorjahr die Hanauer Damenmannschaft und belegte im Einzel durch Pia Eibeck den zweiten Platz. Als Titelverteidigerin startet Janine Meißner für den BSC Hochtaunus.

Im Landesleistungszentrum Frankfurt stehen die Finalentscheidungen in der längsten und schwersten Gewehrdisziplin, mit dem Kleinkaliber-Freigewehr auf 50 Meter Entfernung auf dem Programm. Nach dem 120 Schuss Vorkampf in den drei Anschlagsarten Kniend, liegend und Stehend beginnt für die Junioren am Samstagnachmittag um 17.45 Uhr das Finale. Die Erwachsenen ermitteln ihre Sieger nach dem Vorkampf am Sonntagmittag um 15.45 Uhr. Durch den Wechsel von Lukas Fischer und Dennis Welsch von der Junioren- in die Erwachsenenklasse hat sich der Kreis der Titelanwärter erweitert, zu denen der Homburger Julian Justus ebenso zählt, wie Alexander Röller, Jan Zissel und Robin Zissel, die als Mannschaft für den SV Ernsthäusen starten.

Bei den Frauen ist das Finale der Sportpistolenschützinnen um 15.15 Uhr am Sonntagmittag eine der Höhepunkte. Zu den Favoritinnen gehören Svenja Berge,

Kim Richter und Doreen Vennekamp, die allesamt für den SV Kriftel an den Start gehen. Bei den Männern ist der Wettbewerb mit der Zentralfeuerpistole von besonderem Interesse. In dieser nicht olympischen Disziplin startet Stephan Trippel vom SSV Großenhausen als Titelverteidiger in der Herrenklasse und erwartet starke Konkurrenz, denn die Nationalschützen Aaron Sauter, Oliver Geis und Christian Reitz sind für den SV Kriftel als Team nominiert.

Im Frankfurter Leistungszentrum ermitteln die Armbrustschützen ihre Hessenmeister in der 10-Meter Disziplin am Samstagmorgen ab 8.30 Uhr. Vorjahressieger Michael Malkowski startet bereits im ersten Durchgang, während die stärksten Konkurrenten vom SV Mademühlen und von der SSG Biebergemünd ab 12.00 Uhr in den Stand gehen. Bei den Frauen ist Titelverteidigerin Alicia Haberland vom SSV Oberzwehren die klare Favoritin. Nur zwölf Aktive haben für die Titelnkämpfe mit der Feldarmbrust gemeldet, die auf dem Gelände des Schützenhauses des KKS SV Wabern (Ottostr. 1) ausgetragen werden. Die amtierende Weltmeisterin Ina Schmidt gilt als klare Favoritin für ihre Titelverteidigung gegenüber der männlichen Konkurrenz.

Die Wettbewerbe „Laufende Scheibe“ beginnen in den 10-Meter-Wettbewerben im Frankfurter Leistungszentrum, zu denen insgesamt 64 Starter in den beiden Disziplinen erwartet werden. Bei den Herren siegte Stefan Leib im Vorjahr für den SV Krofdorf-Gleiberg vor Christoph Vogelbacher, der einen Tag später den Mix-Wettbewerb für TuS Schwanheim für sich entschied. Bei den Frauen dominierte in beiden Wettbewerben Nationalschützin Daniela Vogelbacher für den SV Unter-Schwarz und im Mix-Wettbewerb für TuS Schwanheim.

Auf der Wurfscheibenanlage „Rheinblick“ in Wiesbaden (Weißer Weg 11) ermitteln die Flintenschützen ihre Hessenmeister in der Disziplin Doppeltrap. Die klare Favoritenrolle gehört den Gastgebern vom WC Wiesbaden um Titelverteidiger Waldemar Schanz, der als stärksten Konkurrenten den Olympiasechsten Andreas Löw aus den eigenen Reihen erwartet.